

## **Rechnungsabschluss 2018 der Einwohnergemeinde Safenwil**

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 644'955.83 ab. Budgetiert war ein solcher von CHF 397'600.00. Es ergibt sich eine negative Selbstfinanzierung von Minus CHF 219'551.62. Auf der Ertragsseite liegt der gesamte Nettosteuerertrag um rund CHF 375'000.00 unter dem Budget. Der Grund dafür sind die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, welche fast CHF 440'000.00 weniger ausmachen als veranschlagt. Die Erträge der Einkommens- und Vermögenssteuern liegen mit 7,411 Millionen Franken um CHF 29'000.00 unter dem Budget, was somit praktisch einer „Punktlandung“ entspricht.

Negativ gegenüber dem Budget ausgewirkt haben sich der Anteil am Personalaufwand der Lehrer (+ CHF 150'000.00), der Anteil an den Aufwendungen für die Pflegefinanzierung (+ CHF 137'000.00), die Aufwendungen für die Sanierung der Deponie Grödli infolge des unerwartet angetroffenen verschmutzten Aushubes (+ CHF 122'000.00), sowie der daraus resultierenden Bundes- und Kantonsbeiträge, welche erst im Jahr 2019 eintreffen werden. Positiv zu erwähnen ist die Nachzahlung des Kantons für die Aufwendungen des Jahres 2017 im Bereich der sozialen Sicherheit von rund CHF 300'000.00.

Bei der Investitionsrechnung betragen die Ausgaben CHF 1'400'278.80 und die Einnahmen CHF 815'361.00. Dadurch ist ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 804'469.42 entstanden.

Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 1'766.00 und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um CHF 186.00.

### **Spezialfinanzierungen**

Die Werke haben, mit Ausnahme des Fernwärmebetriebs Energie (Holzschnitzelheizung), welcher mit einem Minus von CHF 47'000.00 abschliesst, schwarze Zahlen geschrieben. Beim Wasserwerk resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 173'000.00, bei der Abwasserbeseitigung von CHF 63'000.00 und bei der Abfallwirtschaft von CHF 5'000.00.

28.03.2019/hf